



# Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

## Teil II – Verordnungen

<b>14. Jahrgang</b>	<b>Potsdam, den 23. Oktober 2003</b>	<b>Nummer 26</b>
---------------------	--------------------------------------	------------------

Datum	Inhalt	Seite
17. 9.2003	Verordnung zur Ausführung der Verordnung über die Genehmigung für Neuanpflanzungen von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2000/2001 bis 2004/2005 (Weinanpflanzungsverordnung – WAnpfV) .....	582
6.10.2003	Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter .....	582
13.10.2003	Fünfte Verordnung zur Aufhebung von Exklaven im Land Brandenburg (Fünfte Exklavenaufhebungsverordnung – 5. ExAufhV) .....	590

**Verordnung zur Ausführung der Verordnung  
über die Genehmigung für Neuanpflanzungen  
von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren  
2000/2001 bis 2004/2005  
(Weinanpflanzungsverordnung – WANpfV)**

Vom 17. September 2003

Auf Grund des § 3 der Verordnung über die Genehmigung für Neuanpflanzungen von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2000/2001 bis 2004/2005 vom 9. November 2000 (BGBl. I S. 1501) in Verbindung mit § 54 des Weingesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 16. Mai 2001 (BGBl. I S. 985) und § 1 der Verordnung zur Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen nach dem Weinrecht vom 22. Januar 1996 (GVBl. II S. 74) verordnet der Minister für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung:

**§ 1  
Antragsverfahren**

(1) Antragsberechtigt sind Rebflächennutzer mit Sitz im Land Brandenburg für im Land Brandenburg liegende Flächen, die einen Eigentums- oder langfristigen Nutzungsnachweis für die beantragte Fläche nachweisen.

(2) Der Antrag auf Erteilung einer Genehmigung für die Neuanpflanzung von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2000/2001 bis 2004/2005 muss bis zum 1. April 2004 beim Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung eingegangen sein.

(3) Der Antrag muss folgende Angaben enthalten:

1. Name und Anschrift des Grundstückseigentümers oder des Grundstücksnutzers,
2. Nachweis der Nutzungsberechtigung der beantragten Fläche,
3. Umfang der Neuanpflanzung nach Lage (Flur, Flurstücksnummer) und Größe in Hektar mit vier Dezimalstellen.

Die Flächen sind durch Katasterunterlagen, geographische Karten im Maßstab 1 : 10 000 oder andere geeignete Unterlagen nachzuweisen, aus denen die genaue Lage, Größe, Geländeneigung, Höhenlage, Hangneigung und Bodenbeschaffenheit zu erkennen sind.

(4) Dem Antrag ist ein Vermarktungsnachweis gemäß § 5 der Weinverordnung beizufügen.

(5) Das Ministerium für Landwirtschaft, Umweltschutz und Raumordnung kann weitere Unterlagen fordern, soweit dies zur Bearbeitung der Antragstellung erforderlich ist.

(6) Die Genehmigung zur Neuanpflanzung setzt einen schriftlichen Antrag voraus. Sie kann erteilt werden, wenn

1. die zur Anpflanzung vorgesehene Fläche nach § 4 der Weinverordnung die Erzeugung von Qualitätswein erwarten lässt,
2. das zur Anpflanzung vorgesehene Grundstück nicht frostgefährdet ist und

3. der Nutzungsberechtigte einen Vermarktungsnachweis nach § 5 der Weinverordnung erbringt.

**§ 2  
Auswahlverfahren**

Übersteigt die zur Genehmigung von Neuanpflanzungen beantragte Rebfläche die in § 2 der Verordnung über die Genehmigung für Neuanpflanzungen von Rebflächen in den Weinwirtschaftsjahren 2000/2001 bis 2004/2005 festgesetzte Höchstfläche, werden Flächen mit einer Geländeneigung von mindestens 30 vom Hundert sowie südlicher Hangrichtung vorrangig berücksichtigt. Bei gleicher Eignung der Flächen entscheidet das Los.

**§ 3  
In-Kraft-Treten, Außer-Kraft-Treten**

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft. Sie tritt am 1. August 2005 außer Kraft.

Potsdam, den 17. September 2003

Der Minister für Landwirtschaft,  
Umweltschutz und Raumordnung

Wolfgang Birthler

**Fünfte Verordnung zur Änderung der Verordnung  
über die Zuständigkeiten der Finanzämter**

Vom 6. Oktober 2003

Auf Grund des § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 und des § 409 Satz 2 in Verbindung mit § 387 Abs. 2 Satz 1 und 2 der Abgabenordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 1. Oktober 2002 (BGBl. I S. 3866) sowie auf Grund des § 17 Abs. 2 Satz 3 des Finanzverwaltungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 30. August 1971 (BGBl. I S. 1426, 1427), der durch Artikel 1 des Gesetzes vom 14. Dezember 1984 (BGBl. I S. 1493) neu gefasst worden ist, in Verbindung mit § 1 der Verordnung über die Übertragung von Ermächtigungen zum Erlass von Rechtsverordnungen im Bereich der Finanzverwaltung auf den Minister der Finanzen vom 23. August 1991 (GVBl. S. 390) verordnet die Ministerin der Finanzen:

**Artikel 1**

Die Verordnung über die Zuständigkeiten der Finanzämter vom 11. März 1996 (GVBl. II S. 238), zuletzt geändert durch Verordnung vom 30. Mai 2002 (GVBl. II S. 344), wird wie folgt geändert:

## 1. Die Anlage 1 wird wie folgt gefasst:

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2
1	Finanzamt Angermünde in Angermünde	Landkreis Uckermark
2	Finanzamt Brandenburg in Brandenburg an der Havel	kreisfreie Stadt Brandenburg an der Havel, amtsfreie Gemeinden Groß Kreuz/Emster und Kloster Lehnin, amtsfreie Stadt Werder (Havel), Ämter Beetzsee, Wusterwitz und Ziesar
3	Finanzamt Calau in Calau	Landkreis Oberspreewald-Lausitz
4	Finanzamt Cottbus in Cottbus	kreisfreie Stadt Cottbus und Landkreis Spree-Neiße
5	Finanzamt Eberswalde in Eberswalde	Landkreis Barnim
6	Finanzamt Finsterwalde in Finsterwalde	Landkreis Elbe-Elster
7	Finanzamt Frankfurt (Oder) in Frankfurt (Oder)	kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder), amtsfreie Stadt Eisenhüttenstadt, Ämter Brieskow-Finkenheerd, Neuzelle und Schlaubetal
8	Finanzamt Fürstenwalde in Fürstenwalde	Landkreis Oder-Spree, ausgenommen die amtsfreie Stadt Eisenhüttenstadt sowie die Ämter Brieskow-Finkenheerd, Neuzelle und Schlaubetal
9	Finanzamt Königs Wusterhausen in Königs Wusterhausen	Landkreis Dahme-Spreewald
10	Finanzamt Kyritz in Kyritz	Landkreis Ostprignitz-Ruppin
11	Finanzamt Luckenwalde in Luckenwalde	Landkreis Teltow-Fläming
12	Finanzamt Nauen in Nauen	Landkreis Havelland
13	Finanzamt Oranienburg in Oranienburg	Landkreis Oberhavel
14	Finanzamt Potsdam-Land in Potsdam	Landkreis Potsdam-Mittelmark, ausgenommen die amtsfreien Gemeinden Groß Kreuz/Emster und Kloster Lehnin und die amtsfreie Stadt Werder (Havel) sowie die Ämter Beetzsee, Wusterwitz und Ziesar
15	Finanzamt Potsdam-Stadt in Potsdam	kreisfreie Stadt Potsdam
16	Finanzamt Pritzwalk in Pritzwalk	Landkreis Prignitz
17	Finanzamt Strausberg in Strausberg	Landkreis Märkisch-Oderland

## 2. Die Anlage 2 wird wie folgt gefasst:

## a) Das Inhaltsverzeichnis wird wie folgt gefasst:

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		
		Lfd. Nr.
Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Betrieben aller Größenklassen und Konzernen der unter laufender Nummer 4 bezeichneten Art	Finanzämter Eberswalde Finsterwalde Fürstenwalde Kyritz	4 5 7 8

<b>Inhaltsverzeichnis</b>		lfd. Nr.
Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrieben aller Größenklassen der Konzerne mit einem Außenumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Großbetrieben mit einem Gesamtumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Versorgungsbetrieben</li> <li>- Kreditinstituten</li> <li>- Versicherungsunternehmen</li> <li>- Verlustzuweisungsgesellschaften/Bauherrengemeinschaften im Sinne des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen vom 31. August 1990 (BStBl I S. 366)</li> </ul> soweit nicht die Zuständigkeit aufgrund der unter laufender Nummer 4 oder 11 Buchstabe b bezeichneten Art gegeben ist, sowie Mitwirkung bei der Prüfung <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsamer Sachverhalte der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte mit Auslandsbezug</li> </ul>	Finanzämter Calau Fürstenwalde Potsdam-Stadt	2 7 11
Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Medienunternehmen (außer Printmedien)	Finanzamt Potsdam-Stadt	11
Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils mindestens 100 Arbeitnehmern	Finanzämter Angermünde Calau Nauen	1 2 9
Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils weniger als 100 Arbeitnehmern	Finanzamt Calau	2
Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren sowie der Steuerfahndung	Finanzämter Cottbus Frankfurt (Oder) Oranienburg Potsdam-Stadt	3 6 10 11
Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren sowie der Steuerfahndung im Zusammenhang mit im Ausland ansässigen Werkvertrags- und Verleihunternehmen sowie deren ausländische Werkvertrags- und Leiharbeitnehmer	Finanzamt Oranienburg	10
Besteuerung der im Ausland ansässigen Werkvertrags- und Verleihunternehmen sowie deren ausländische Werkvertrags- und Leiharbeitnehmer einschließlich der Verwaltung der Lohn- und Umsatzsteuer	Finanzamt Oranienburg	10
Besteuerung grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	Finanzamt Oranienburg	10
Erbschaft- und Schenkungsteuer	Finanzamt Frankfurt (Oder)	6
Rennwett- und Lotteriesteuer	Finanzamt Cottbus	3
Versicherungsteuer, Feuerschutzsteuer	Finanzamt Cottbus	3

b) Die laufenden Nummern 1 bis 11 werden wie folgt gefasst:

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
Spalte 1	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
1	Finanzamt Angermünde in Angermünde	Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils mindestens 100 Arbeitnehmern	Bezirke der Finanzämter Angermünde Eberswalde Fürstenwalde Frankfurt (Oder) Strausberg
2	Finanzamt Calau in Calau	<p>a) Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrieben aller Größenklassen der Konzerne mit einem Außenumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Großbetrieben mit einem Gesamtumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Versorgungsbetrieben</li> <li>- Kreditinstituten</li> <li>- Versicherungsunternehmen</li> <li>- Verlustzuweisungsgesellschaften/ Bauherrengemeinschaften im Sinne des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen vom 31. August 1990 (BStBl I S. 366) soweit nicht die Zuständigkeit aufgrund der unter laufender Nummer 4 oder 11 Buchstabe b bezeichneten Art gegeben ist, sowie Mitwirkung bei der Prüfung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte mit Auslandsbezug</li> </ul> <p>b) Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils mindestens 100 Arbeitnehmern</p> <p>c) Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils weniger als 100 Arbeitnehmern</p>	<p>Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde Königs Wusterhausen Luckenwalde</p> <p>Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde Königs Wusterhausen Luckenwalde</p> <p>Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde</p>
3	Finanzamt Cottbus in Cottbus	a) Aufgaben der Steuerfahndung	Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde Königs Wusterhausen

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
		b) Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren - wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten - wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die die Bestimmungen des Achten Teils der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden sind	Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde Königs Wusterhausen
		c) Verwaltung der Rennwett- und Lotteriesteuer	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
		d) Versicherungssteuer, Feuerschutzsteuer	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
4	Finanzamt Eberswalde in Eberswalde	Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei - land- und forstwirtschaftlichen Betrieben aller Größenklassen und Konzernen. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe sind alle Betriebe, die die in § 13 des Einkommensteuergesetzes aufgeführten Tätigkeiten ausüben. Dies gilt auch, wenn diese zu Einkünften aus Gewerbebetrieb führen. - Betrieben aller Größenklassen und Konzernen der Wirtschaftszweige Garten- und Landschaftsbau, Erbringung von Dienstleistungen auf der land- und forstwirtschaftlichen Erzeugerstufe im Pflanzenbau und in der Tierhaltung, Erbringung von gärtnerischen Dienstleistungen, gewerblicher Jagd, Herstellung von Frucht- und Gemüsesäften, Zuckerindustrie, Obst- und Gemüseverarbeitung, Milchverarbeitung, Alkoholbrennereien, Großhandel mit Getreide, Saaten und Futtermitteln, Großhandel mit Blumen und Pflanzen, Großhandel mit Obst, Gemüse und Kartoffeln, Großhandel mit lebenden Tieren, Handelsvermittlung von landwirtschaftlichen Grundstoffen, lebenden Tieren, textilen Rohstoffen und Halbwaren, Einzelhandel mit Blumen, Pflanzen, zoologischem Bedarf, lebenden Tieren und Sämereien, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke, Mahl- und Schälmaschinen, Herstellung von rohen Ölen und Fetten, Schlachtereien, Fischverarbeitung, Herstellung von Bier, Herstellung von Wein aus frischen Trauben, Herstellung von	Bezirke der Finanzämter Angermünde Eberswalde Oranienburg Strausberg

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
		Apfelwein und sonstigen Fruchtweinen, Herstellung von Futtermittel für Nutztiere, Tabakverarbeitung, Großhandel mit Häuten, Fellen und Leder, Großhandel mit Milch, Milcherzeugnissen, Eiern, Speiseölen und Nahrungsfetten, Großhandel mit Fisch und Fischerzeugnissen, Großhandel mit Fleisch, Fleischwaren, Geflügel und Wild, Großhandel und Vermietung von landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten, Hochsee- und Küstenfischerei	
5	Finanzamt Finsterwalde in Finsterwalde	Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Betrieben der unter laufender Nummer 4 bezeichneten Art	Bezirke der Finanzämter Calau Cottbus Finsterwalde Luckenwalde
6	Finanzamt Frankfurt (Oder) in Frankfurt (Oder)	a) Aufgaben der Steuerfahndung	Bezirke der Finanzämter Angermünde Eberswalde Frankfurt (Oder) Fürstenwalde Strausberg
		b) Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren - wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten - wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die die Bestimmungen des Achten Teils der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden sind	Bezirke der Finanzämter Angermünde Eberswalde Frankfurt (Oder) Fürstenwalde Strausberg
		c) Verwaltung der Erbschaft- und Schenkungsteuer	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
7	Finanzamt Fürstenwalde in Fürstenwalde	a) Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Betrieben der unter laufender Nummer 4 bezeichneten Art	Bezirke der Finanzämter Brandenburg Frankfurt (Oder) Fürstenwalde Königs Wusterhausen Potsdam-Land Potsdam-Stadt
		b) Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei - Betrieben aller Größenklassen der Konzerne mit einem Außenumsatz ab 50 Millionen EUR - Großbetrieben mit einem Gesamtumsatz ab 50 Millionen EUR - Versorgungsbetrieben - Kreditinstituten - Versicherungsunternehmen	Bezirke der Finanzämter Angermünde Eberswalde Frankfurt (Oder) Fürstenwalde Strausberg

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verlustzuweisungsgesellschaften/ Bauherrngemeinschaften im Sinne des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen vom 31. August 1990 (BStBl I S. 366) soweit nicht die Zuständigkeit aufgrund der unter laufender Nummer 4 oder 11 Buchstabe b bezeichneten Art gegeben ist, sowie Mitwirkung bei der Prüfung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte mit Auslandsbezug</li> </ul>	
8	Finanzamt Kyritz in Kyritz	Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Betrieben der unter laufender Nummer 4 bezeichneten Art	Bezirke der Finanzämter Kyritz Nauen Pritzwalk
9	Finanzamt Nauen in Nauen	Anordnung und Durchführung von Lohnsteuer-Außenprüfungen bei Betriebsstätten (§ 41 Abs. 2 des Einkommensteuergesetzes) mit jeweils mindestens 100 Arbeitnehmern	Bezirke der Finanzämter Brandenburg Kyritz Nauen Oranienburg Potsdam-Land Potsdam-Stadt Pritzwalk
10	Finanzamt Oranienburg in Oranienburg	a) Aufgaben der Steuerfahndung	Bezirke der Finanzämter Kyritz Oranienburg Pritzwalk
		b) Aufgaben der Steuerfahndung im Zusammenhang mit der Besteuerung im Ausland ansässiger Werkvertrags- und Verleihunternehmen sowie deren ausländische Werkvertrags- und Leiharbeiter <sup>1</sup>	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
		c) Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren <ul style="list-style-type: none"> <li>- wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten</li> <li>- wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die die Bestimmungen des Achten Teils der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden sind</li> </ul>	Bezirke der Finanzämter Kyritz Oranienburg Pritzwalk

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
		<p>d) Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten</li> <li>- wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die die Bestimmungen des Achten Teils der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden sind</li> </ul> <p>im Zusammenhang mit der Besteuerung im Ausland ansässiger Werkvertrags- und Verleihunternehmen sowie deren ausländische Werkvertrags- und Leiharbeiter<sup>1</sup></p>	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
		e) Besteuerung der im Ausland ansässigen Werkvertrags- und Verleihunternehmen sowie deren ausländische Werkvertrags- und Leiharbeiter einschließlich der Verwaltung der Lohn- und Umsatzsteuer <sup>1</sup>	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
		f) Besteuerung grenzüberschreitender Arbeitnehmerüberlassung	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
11	Finanzamt Potsdam-Stadt in Potsdam	<p>a) Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betrieben aller Größenklassen der Konzerne mit einem Außenumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Großbetrieben mit einem Gesamtumsatz ab 50 Millionen EUR</li> <li>- Versorgungsbetrieben</li> <li>- Kreditinstituten</li> <li>- Versicherungsunternehmen</li> <li>- Verlustzuweisungsgesellschaften/ Bauherrengemeinschaften im Sinne des Schreibens des Bundesministeriums der Finanzen vom 31. August 1990 (BStBl I S. 366)</li> </ul> <p>soweit nicht die Zuständigkeit aufgrund der unter laufender Nummer 4 oder 11 Buchstabe b bezeichneten Art gegeben ist, sowie Mitwirkung bei der Prüfung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- bedeutsamer Sachverhalte der betrieblichen Altersversorgung</li> <li>- bedeutsamer Sachverhalte mit Auslandsbezug</li> </ul>	<p>Bezirke der Finanzämter Brandenburg</p> <p>Kyritz Nauen Oranienburg Potsdam-Land Potsdam-Stadt Pritzwalk</p>

Lfd. Nr.	Bezeichnung und Sitz des Finanzamtes	Zuständigkeit	Bezirk des Finanzamtes
	Spalte 1	Spalte 2	Spalte 3
		b) Anordnung und Durchführung von Betriebsprüfungen bei Medienunternehmen (außer Printmedien), insbesondere der Bereiche - Hörfunk- und Fernsehanstalten - Tonstudios - Film- und Videoherstellung - Herstellung von Hörfunk- und Fernsehprogrammen	Bezirke aller Finanzämter des Landes Brandenburg
		c) Aufgaben der Steuerfahndung	Bezirke der Finanzämter Brandenburg Luckenwalde Nauen Potsdam-Land Potsdam-Stadt
		d) Aufgaben in Straf- und Bußgeldverfahren - wegen Steuerstraftaten und Steuerordnungswidrigkeiten - wegen Straftaten und Ordnungswidrigkeiten, auf die die Bestimmungen des Achten Teils der Abgabenordnung entsprechend anzuwenden sind	Bezirke der Finanzämter Brandenburg Luckenwalde Nauen Potsdam-Land Potsdam-Stadt

<sup>1</sup> Die Zuständigkeiten nach dem Gesetz zur Eindämmung illegaler Betätigung im Baugewerbe und der Umsatzsteuerzuständigkeitsverordnung bleiben unberührt.“

## Artikel 2

Artikel 1 Nr. 2 Buchstabe b tritt hinsichtlich der Zuständigkeit unter laufender Nummer 2 Buchstabe c am 1. Januar 2004 in Kraft. Im Übrigen tritt diese Verordnung am 1. November 2003 in Kraft.

Potsdam, den 6. Oktober 2003

Die Ministerin der Finanzen

In Vertretung  
Dr. Karl-Peter Schackmann-Fallis

## **Fünfte Verordnung zur Aufhebung von Exklaven im Land Brandenburg (Fünfte Exklavenaufhebungsverordnung – 5. ExAufhV)**

Vom 13. Oktober 2003

Auf Grund des § 9 Abs. 6 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I S. 154) verordnet der Minister des Innern:

### § 1

#### **Gebietsänderungen**

Die im Folgenden näher bezeichneten Gebiete werden wie folgt zugeordnet und verlieren damit ihre Eigenschaft als Exklaven:

#### 1. Landkreis Barnim

Die Gemarkung Prenden 01, Gemarkungs-Nr. 121670, der Gemeinde Marienwerder, Amt Groß Schönebeck (Schorfheide), wird der Gemeinde Prenden, Amt Wandlitz, zugeordnet.

## 2. Landkreis Märkisch-Oderland

- a) Die Gemarkung Alt Mahlisch 01, Gemarkungs-Nr. 124252, der Gemeinde Neu Mahlisch, Amt See-low-Land, wird der Gemeinde Alt Mahlisch, Amt See-low-Land, zugeordnet.
- b) Die Gemarkung Lebus 01, Gemarkungs-Nr. 124259, der Gemeinde Podelzig, Amt Lebus, wird der Stadt Lebus, Amt Lebus, zugeordnet.

## 3. Landkreis Oberhavel

- a) Die Gemarkung Freienhagen 07, Gemarkungs-Nr. 128645, der Gemeinde Wensickendorf, Amt Oranienburg-Land, wird der Gemeinde Freienhagen, Amt Oranienburg-Land, zugeordnet.
- b) Die Gemarkung Freienhagen 10, Gemarkungs-Nr. 128658, der Gemeinde Zehlendorf, Amt Oranienburg-Land, wird der Gemeinde Freienhagen, Amt Oranienburg-Land, zugeordnet.
- c) Die Gemarkung Kreuzbruch 01, Gemarkungs-Nr. 128607, der Gemeinde Schmachtenhagen, Amt Oranienburg-Land, wird der Gemeinde Kreuzbruch, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- d) Die Gemarkungen Kreuzbruch 02, Gemarkungs-Nr. 128664, Kreuzbruch 03, Gemarkungs-Nr. 128665, Kreuzbruch 04, Gemarkungs-Nr. 128666, Kreuzbruch 05, Gemarkungs-Nr. 128667, Kreuzbruch 06, Gemarkungs-Nr. 128668, Kreuzbruch 07, Gemarkungs-Nr. 128669, Kreuzbruch 08, Gemarkungs-Nr. 128670, und Kreuzbruch 11, Gemarkungs-Nr. 128682, der Gemeinde Zehlendorf, Amt Oranienburg-Land, werden der Gemeinde Kreuzbruch, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- e) Die Gemarkung Liebenwalde 15, Gemarkungs-Nr. 128646, der Gemeinde Wensickendorf, Amt Oranienburg-Land, wird der Gemeinde Kreuzbruch, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- f) Die Gemarkungen Liebenwalde 16, Gemarkungs-Nr. 128671, Liebenwalde 17, Gemarkungs-Nr. 128672, Liebenwalde 18, Gemarkungs-Nr. 128673, und Liebenwalde 19, Gemarkungs-Nr. 128674, der Gemeinde Zehlendorf, Amt Oranienburg-Land, werden der Stadt Liebenwalde, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- g) Die Flur 9 der Gemarkung Veltensches Luch 01, Gemarkungs-Nr. 123620 der Gemeinde Oberkrämer wird der Gemeinde Leegebruch zugeordnet; die Flur 8 der Gemarkung Veltensches Luch 01, Gemarkungs-Nr. 123620 der Gemeinde Oberkrämer wird der Stadt Velten zugeordnet.

- h) Die Gemarkungen Wiesen linkes Ufer Malzer Kanal 07, Gemarkungs-Nr. 128613, Wiesen linkes Ufer Malzer Kanal 08, Gemarkungs-Nr. 128614, Wiesen linkes Ufer Malzer Kanal 09, Gemarkungs-Nr. 128615, der Gemeinde Schmachtenhagen, Amt Oranienburg-Land, werden der Gemeinde Kreuzbruch, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- i) Die Gemarkungen Wiesen linkes Ufer Malzer Kanal 10, Gemarkungs-Nr. 128652, der Gemeinde Wensickendorf, sowie Wiesen linkes Ufer Malzer Kanal 11, Gemarkungs-Nr. 128678, der Gemeinde Zehlendorf, beide Amt Oranienburg-Land, werden der Stadt Liebenwalde, Amt Liebenwalde, zugeordnet.
- j) Die Gemarkungen Wiesen rechtes Ufer Malzer Kanal 01, Gemarkungs-Nr. 123675, und Wiesen rechtes Ufer Malzer Kanal 02, Gemarkungs-Nr. 123676, der Stadt Liebenwalde, Amt Liebenwalde, werden der Gemeinde Schmachtenhagen, Amt Oranienburg-Land, zugeordnet.
- k) Die Gemarkungen Schleuenluch 03, Gemarkungs-Nr. 128628, Schleuenluch 04, Gemarkungs-Nr. 128629, und Schleuenluch 10, Gemarkungs-Nr. 128630, der Gemeinde Oberkrämer werden der Stadt Kremmen zugeordnet.

§ 2  
**Rechtsfolgen**

- (1) Eine Vermögensauseinandersetzung findet zwischen den betroffenen Gemeinden nicht statt.
- (2) Mit Wirksamwerden der Gebietsänderungen gilt in den neu zugeordneten Gebieten das Ortsrecht der Gemeinde, der sie zugeordnet wurden.
- (3) Soweit für Rechte und Pflichten der Bürger die Dauer des Wohnens in einer Gemeinde maßgebend ist, gilt das ununterbrochene Wohnen in dem zugeordneten Gebiet als solches in der Gemeinde, der das Gebiet zugeordnet wird.

§ 3  
**In-Kraft-Treten**

Die Verordnung tritt am 25. Oktober 2003 in Kraft.

Potsdam, den 13. Oktober 2003

Der Minister des Innern

Jörg Schönbohm

## Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Brandenburg

---

592

Gesetz- und Verordnungsblatt für das Land Brandenburg Teil II – Nr. 26 vom 23. Oktober 2003

---

Herausgeber: Ministerium der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Der Bezugspreis beträgt jährlich 46,02 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz und für Europaangelegenheiten des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Karl-Liebknecht-Straße 24–25, Haus 2,  
14476 Golm (bei Potsdam), Telefon Potsdam (03 31) 56 89 - 0